

**Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für den  
Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung  
Geschichtswissenschaft**

in der Fassung  
vom 21. Juni 2007

Hinweis:

Die formale Ausfertigung der Ordnung erfolgt durch die Unterschrift des Präsidenten. Das Ausfertigungsdatum ist unter der Überschrift ausgewiesen. In der Kopfzeile sind zudem das Datum der amtlichen Veröffentlichung und die Registernummer des Verkündungsblattes der Universität Erfurt zu dieser Ordnung vermerkt.

Die Satzung ist wie folgt zu zitieren:

[Titel der Ordnung] in der Fassung vom [Ausfertigungsdatum], (VerkBl. UE RegNr.: \_\_\_\_)

**Die Wiedergabe dieser Ordnung als PDF-Datei im WWW erfolgt  
in Ergänzung ihrer amtlichen Veröffentlichung im  
Verkündungsblatt der Universität Erfurt.**

Einarbeitungsvorschläge oder Kommentierungen bitte an:

E-Mail: [Bernhard.Becher@uni-erfurt.de](mailto:Bernhard.Becher@uni-erfurt.de)

# **Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft**

in der Fassung  
vom 21. Juni 2007

Gemäß § 3 Absatz 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Nummer 5 und § 39 Absatz 1 der Grundordnung der Universität Erfurt (Grundordnung) vom 3. Juli 2001 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 7/2002 S. 296), zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung zur Grundordnung vom 16. Juni 2003 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 8/2003 S. 342), erlässt die Universität Erfurt folgende Prüfungs- und Studienordnung für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft. Der Senat der Universität Erfurt hat diese Ordnung am 23. Februar 2005 und am 19. Juli 2006 beschlossen. Sie ist mit ihrer Ausfertigung durch den Präsidenten der Universität Erfurt am 21. Juni 2007 genehmigt.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Die Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft. Sie ergänzt die Rahmenprüfungsordnung der Universität Erfurt für den Baccalaureus-Studiengang (BA-RPO) in der Fassung vom 25. Oktober 2006 (VerkBl. UE Nr. 2.3.3.1-2). Die Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteil der Satzung.

## **§ 2**

### **Kombination der Studienrichtungen**

Als Hauptstudienrichtung kann jede andere Studienrichtung gewählt werden.

## **§ 3**

### **Studienausrichtung**

Das Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Erfurt erfolgt in weltgeschichtlicher Sicht und konzentriert sich unter Berücksichtigung historisch-anthropologischer Perspektiven auf folgende Weltregionen:

- Lateinamerika
- Nordamerika
- Ostasien
- Westasien
- Europa.

Die Europäische Geschichte gliedert sich in Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Neuere und Zeitgeschichte.

## **§ 4**

### **Studienziele**

(1) Ziel des Studiums ist der Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen, methodischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen, die auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, in denen Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie interkulturelle Kompetenz verlangt werden.

(2) Zu den durch das Studium der Geschichtswissenschaft zu erwerbenden Kenntnissen und Fähigkeiten gehören insbesondere:

- Wissen über verschiedene Weltregionen und Kulturräume, deren historisch gewachsene Beziehungen und Interdependenzen;
- Einsicht in die Multidimensionalität historischer Forschung;
- Kenntnis historisch-kritischer Methoden;
- Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft durch die Auseinandersetzung

- insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden;
- Fähigkeit, sich anhand der Literatur zuverlässig über Forschungsfragen zu informieren, die in der Geschichtswissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, ein selbstständiges Urteilsvermögen gegenüber Quellen und Literatur zu entwickeln und aufgrund eigener Kenntnisse und Kritikfähigkeit einen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten sowie wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen;
  - Erwerb praxisorientierter Sprachkompetenz.

## § 5

### Sprachanforderungen und -nachweise

(1) Die Kenntnis von Fremdsprachen ist eine unabdingbare Voraussetzung für das Studium der Geschichtswissenschaft. Für das Studium der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft ist die Kenntnis von Englisch im Sinne der Rahmenprüfungsordnung und mindestens einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B 1, Leseverstehen, gemäß der Anlage 2 der Prüfungsordnung für das Sprachstudium an der Universität Erfurt nachzuweisen.

(2) Die geforderten Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache können in folgenden Sprachen nachgewiesen werden:

Arabisch, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Lateinisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch oder Türkisch.

Andere Sprachkenntnisse können auf Antrag vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Fachvertretern anerkannt werden. Wird nach Variante E gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 studiert, sind neben Englisch Kenntnisse in einer weiteren modernen europäischen Sprache nachzuweisen.

(3) Der Nachweis der geforderten Sprachkompetenz in der zweiten Fremdsprache kann durch einen sprachbezogenen Leistungsnachweis (z. B. Quelleninterpretation, Übersetzung aus der Fremdsprache, Zeitschriftenbesprechung etc.) im Rahmen einer Lehrveranstaltung, für die sie benötigt wird, im Einvernehmen mit dem Lehrenden erbracht werden. Die Sprachkenntnisse müssen bis zum Ende der Qualifizierungsphase nachgewiesen werden.

(4) Für die Vermittlung der notwendigen Fertigkeiten in der zweiten Fremdsprache ist in der Regel das Sprachenzentrum der Universität zuständig. Darüber hinaus können Fremdsprachenkenntnisse durch Kurse und Studienaufenthalte im Ausland erworben werden. Hierzu können die Austauschabkommen der Universität Erfurt genutzt werden.

(5) Es wird empfohlen, die Fremdsprachenkenntnisse frühzeitig zu erwerben. Wird das Magister-Programm Lehramt Regelschule im Fach Geschichte angestrebt, wird ferner empfohlen, die für die Zulassung erforderlichen Lateinkenntnisse möglichst frühzeitig zu erwerben.

## § 6

### Gliederung des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in eine einjährige Orientierungsphase und eine zweijährige Qualifizierungsphase. Es ist in Modulen zu absolvieren. In der Orientierungsphase und in der Qualifizierungsphase sind jeweils drei Module zu studieren.

(2) Das Studium kann in zwei Varianten erfolgen: als Variante W, bei der unterschiedliche Module zur Weltgeschichte studiert werden, oder als Variante E mit Modulen zur Europäischen Geschichte. Variante E ist obligatorisch, wenn das Magister-Programm Lehramt Regelschule im Fach Geschichte angestrebt wird.

Die Module der Variante W sind:

- W 1 Einführung in das historische Arbeiten
- W 2 Einführung in die Weltgeschichte
- W 3 Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft
- W 4 Historiographie, Methodologie, Quellenkunde
- W 5 Politische und soziale Räume
- W 6 Kolonisation und Dekolonisation
- W 7 Strukturen und Praktiken der Weltkulturen
- W 8 Historische Prozesse der Globalisierung

Die Module der Variante E sind:

- E 1 Einführung in das historische Arbeiten
- E 2 Einführung in die Europäische Geschichte
- E 3 Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft
- E 4 Alte Geschichte
- E 5 Mittelalterliche Geschichte
- E 6 Neuere Geschichte
- E 7 Neueste Geschichte

Die Module W 1 – W 8 und E 1 – E 7 umfassen jeweils 9 Leistungspunkte.

(3) Die Orientierungsphase umfasst in erster Linie Lehrveranstaltungen, die Grundkenntnisse und -fähigkeiten sowie die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft vermitteln. Die Pflichtveranstaltung der Orientierungsphase ist in den Modulen W 1 und E 1 das zweisemestrige Integrierte Proseminar (IPS). Das Integrierte Proseminar wird als Veranstaltung mit vier weltregionalen Lehreinheiten (IPS-R) sowie als diachrone Veranstaltung mit je einer Lehreinheit zur Alten, Mittelalterlichen, Neueren und Neuesten Geschichte (IPS-D) angeboten. Wird nach Variante E gemäß Absatz 2 Satz 1 studiert, ist das IPS-D obligatorisch. Weiterhin sind in der Orientierungsphase in Variante W das Modul W 2, in Variante E das Modul E 2 zu studieren. Im Modul W 2 sind drei Seminare-3 zu unterschiedlichen Weltregionen, im Modul E 2 je ein Seminar-3 zur Alten und zur Mittelalterlichen Geschichte sowie zur Neueren oder Neuesten Geschichte zu belegen. Das dritte Modul der Orientierungsphase kann in Variante W aus den Modulen W 3 – W 8, in Variante E aus den Modulen E 3 – E 7 gewählt werden. Der Besuch eines Seminars-6 ist in der Orientierungsphase ausgeschlossen.

(4) In der Qualifizierungsphase sind in Variante W drei unterschiedliche Module aus den Modulen W 3 – W 8 und in Variante E drei unterschiedliche Module aus den Modulen E 3 – E 7, jeweils mit Ausnahme des gemäß Absatz 3 Satz 7 in der Orientierungsphase gewählten Moduls, zu studieren. Die Lehrveranstaltungen der Qualifizierungsphase sind Wahlpflichtveranstaltungen.

(5) Wird nach Variante W studiert, sind in der Qualifizierungsphase in den drei Modulen zur Weltgeschichte (aus W 3 – W 8) mindestens zwei selbstständige Hausarbeiten in Seminaren-6 anzufertigen.

(6) Wird nach Variante E studiert, sind in der Qualifizierungsphase in den drei Modulen zur Europäischen Geschichte (aus E 4 – E 7) mindestens zwei selbstständige Hausarbeiten in Seminaren-6 anzufertigen, davon eine selbstständige Hausarbeit in den Modulen E 4 oder E 5 und eine in den Modulen E 6 oder E 7. Mindestens eine Lehrveranstaltung muss aus dem Bereich der Landesgeschichte belegt werden.

(7) Die Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion wird empfohlen.

## § 7

### Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Folgende Arten von Lehrveranstaltungen werden angeboten: Vorlesung (V), Integriertes Proseminar als weltregional gegliederte Veranstaltung (IPS-R) und als diachrone Veranstaltung (IPS-D), Seminar-3, Seminar-6.

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist durch eine bestandene Lehrveranstaltungsprüfung, die aus einer, zwei oder drei Prüfungsleistungen, d. h. konkreten Prüfungsvorgängen, bestehen kann, nachzuweisen. In der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft sind folgende Prüfungsleistungen zugelassen:

- mündliche Prüfung (15-30 Min.)
- Klausur (2 Std.)
- schriftliche Arbeit, in den folgenden Formen
  - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
  - veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 8 Seiten)
  - selbstständige Hausarbeit (ca. 13 Seiten)

Die Klausuren der Seminare-3 in der Orientierungsphase und der Vorlesungen können auch einen Anteil an Aufgaben nach dem „Antwort-Auswahlverfahren“ enthalten (vgl. Anlage 3).

(3) In der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft sind Pflichtveranstaltungen mit dem ausgewiesenen Prüfungs- und Studienaufwand (LP) und den folgenden Prüfungen zu absolvieren:

<b>Pflichtveranstaltungen</b>	<b>Leistungspunkte § 4 Abs. 3 BA-RPO</b>	<b>zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 8 Abs. 1 BA-RPO</b>
<b>Variante W</b>		
IPS-R I (1. Semester)	6	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)
IPS-R II (2. Semester)	3	a) Klausur b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit
<i>oder:</i>		
IPS-D I (1. Semester)	6	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)
IPS-D II (2. Semester)	3	a) Klausur b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit
<b>Variante E</b>		
IPS-D I (1. Semester)	6	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)
IPS-D II (2. Semester)	3	a) Klausur b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit

(4) In der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft werden im Wahlpflichtbereich folgende Lehrveranstaltungstypen mit dem ausgewiesenen Prüfungs- und Studienaufwand (LP) angeboten. Für eine Wahlpflichtveranstaltung sind die angegebenen Prüfungen zugelassen.

<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	<b>Leistungspunkte § 4 Abs. 3 BA-RPO</b>	<b>zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 8 Abs. 1 BA-RPO</b>
Vorlesung	3	a) Klausur b) mündliche Prüfung
Seminar-6	6	a) selbstständige Hausarbeit b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)
Seminar-3	3	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit

## § 8

### Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen, die das Lehrangebot der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft sinnvoll ergänzen, stehen den innerhalb der Geschichtswissenschaft angebotenen Lehrveranstaltungen gleich. Die entsprechenden Veranstaltungen werden nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss der Fakultät im Vorlesungsverzeichnis gesondert ausgewiesen. Eine besondere Anerkennung der dort erworbenen Leistungspunkte ist nicht nötig.

(2) Von Studierenden selbstorganisierte Veranstaltungen, die das Lehrangebot der Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft sinnvoll ergänzen, können von einem oder mehreren Lehrenden dieser Studienrichtung betreut werden. Der oder die Betreuer schlagen die Anzahl der Leistungspunkte für die Veranstaltungen und die Prüfungsleistungen, die abgelegt werden können, vor. Für die Anerkennung der Leistungspunkte ist der Prüfungsausschuss zuständig.

(3) Jede Prüfungsleistung kann nur für eine Studienrichtung anerkannt werden.

**§ 9**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am ersten Tage des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Erfurt folgenden Monats in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/08 aufnehmen.

Der Präsident der  
Universität Erfurt

**Anlagen zur Ordnung:**

1. Empfohlene Studienpläne
2. Modulbeschreibungen
3. Regelungen für Prüfungen nach dem Antwortwahlverfahren

**1. Empfohlener Studienplan für die Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft nach Variante W (gem. § 6 Absatz 2 Satz 1)**

Orientierungsphase gesamt 27 LP	1. Studienjahr	<i>Modul W 1 Einführung in das historische Arbeiten</i> Integriertes Proseminar weltregional (IPS-R) I oder diachron (IPS-D) I P; 6 LP	<i>Modul W 2 Einführung in die Weltgeschichte</i> Seminar-3 (Außereuropäische Geschichte) WP; 3 LP	<i>Modul W 2 Einführung in die Weltgeschichte</i> Seminar-3 (Europäische Geschichte) WP; 3 LP	<i>Modul zur Weltgeschichte nach Wahl aus W 3 – W 8</i> Vorlesung WP; 3 LP
	27 LP	<i>Modul W 1 Einführung in das historische Arbeiten</i> IPS-R II oder IPS-D II (Fortsetzung) P; 3 LP	<i>Modul W 2 Einführung in die Weltgeschichte</i> Seminar-3 (Außereuropäische Geschichte) WP; 3 LP	<i>Modul zur Weltgeschichte nach Wahl aus W 3 – W 8</i> Vorlesung WP; 3 LP	<i>Modul zur Weltgeschichte nach Wahl aus W 3 – W 8</i> Seminar-3 WP; 3 LP
Qualifizierungsphase gesamt 27 LP	2. Studienjahr	<i>2 Module zur Weltgeschichte nach Wahl aus W 3 – W 8 (§ 6 Absatz 4)</i>			
	3. Studienjahr	<i>1 Modul zur Weltgeschichte nach Wahl aus W 3 – W 8 (§ 6 Absatz 4)</i>			
	18 LP				
	9 LP				

**2. Empfohlener Studienplan für die Nebenstudienrichtung Geschichtswissenschaft nach Variante E (gem. § 6 Absatz 2 Satz 1)**

Orientierungsphase gesamt 27 LP	1. Studienjahr  27 LP	<p><i>Modul E 1</i> <i>Einführung in das historische Arbeiten</i></p> <p>Integriertes Proseminar diachron (IPS-D) I mit je einer Lehrereinheit zur Alten und Mittelalterlichen oder zur Neueren und Neuesten Gesch. P; 6 LP</p>	<p><i>Modul E 2</i> <i>Einführung in die Europ. Geschichte</i></p> <p>Seminar-3 (Alte Geschichte) WP; 3 LP</p>	<p><i>Modul E 2</i> <i>Einführung in die Europ. Geschichte</i></p> <p>Seminar-3 (Mittelalterliche Geschichte) WP; 3 LP</p>	<p><i>Modul zur Europ. Geschichte nach Wahl aus E 3 – E 7</i></p> <p>Vorlesung oder Seminar-3 WP; 3 LP</p>
		<p><i>Modul E 1</i> <i>Einführung in das historische Arbeiten</i></p> <p>IPS-D II (Forts.) mit je einer Lehrereinheit zur Neueren und Neuesten oder zur Alten und Mittelalterlichen Gesch. P; 3 LP</p>	<p><i>Modul E 2</i> <i>Einführung in die Europ. Geschichte</i></p> <p>Seminar-3 (Neuere oder Neueste Geschichte) WP; 3 LP</p>	<p><i>Modul zur Europ. Geschichte nach Wahl aus E 3 – E 7</i></p> <p>Vorlesung WP; 3 LP</p>	<p><i>Modul zur Europ. Geschichte nach Wahl aus E 3 – E 7</i></p> <p>Seminar-3 WP; 3 LP</p>
Qualifizierungsphase gesamt 27 LP	2. Studienjahr  18 LP	<p><i>2 Module zur Europäischen Geschichte nach Wahl aus E 3 – E 7 (§ 6 Absatz 4)</i></p>			
	3. Studienjahr  9 LP	<p><i>1 Modul zur Europäischen Geschichte nach Wahl aus E 3 – E 7 (§ 6 Absatz 4)</i></p>			

**1. Modulbeschreibungen Variante W**

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W1-Einführung in das historische Arbeiten</b>	<b>O W 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante W/O-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt in exemplarischer und anwendungsbezogener Weise Kenntnisse der historisch-kritischen Arbeitsmethoden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung einer zentralen Fragestellung der Geschichtswissenschaft in globaler Perspektive oder epochenübergreifend</li> <li>• Einführung in die Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaft</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erwerben die Grundfertigkeiten für die Arbeit mit historischen Quellen und mit Forschungsliteratur. Sie lernen, die in der Geschichtswissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, sich anhand der Literatur zuverlässig über Forschungsfragen zu informieren und aufgrund eigener Kenntnis und Kritikfähigkeit einen wissenschaftlichen Standpunkt mündlich und schriftlich zu vertreten. Sie üben Methoden der überprüfbar Darstellung ein und lernen das Erstellen von wissenschaftlichen Anmerkungsapparaten und Bibliographien.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	ein dem Modul zugeordnetes Integriertes Proseminar R I und ein dem Modul zugeordnetes Integriertes Proseminar R II oder ein dem Modul zugeordnetes Integriertes Proseminar D I und ein dem Modul zugeordnetes Integriertes Proseminar D II	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
<b>[Integriertes Proseminar R I]</b>		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	IPS-R I	
Studien- und Prüfungsaufwand:	60 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte:	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung:	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
<b>[Integriertes Proseminar R II]</b>		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	IPS-R II	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte:	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
<b>[Integriertes Proseminar D I]</b>		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	IPS-D I	
Studien- und Prüfungsaufwand:	60 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte:	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung:	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

<b>[Integriertes Proseminar D II]</b>		<b>#04</b>
Lehrveranstaltungstyp	IPS-D II	
Studien- und Prüfungsaufwand:	60 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte:	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung:	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W2-Einführung in die Weltgeschichte</b>	<b>O W 02</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung –Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 bis 2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul führt überblicksartig in die Geschichte der in Erfurt vertretenen Weltregionen ein. Neben den Einzelportraits der Weltregionen in ihrer spezifischen historischen und kulturellen Eigenart stehen deren Beziehungen und Interdependenzen einerseits, ihre unterschiedlichen Entwicklungspfade in vergleichender Perspektive andererseits.	
Inhalte des Moduls	Einführung in die Geschichte von drei Weltregionen und Kulturräumen sowie deren historisch gewachsenen Beziehungen und Verflechtungen.	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte besonders der außereuropäischen Weltregionen und Kulturräume. Sie gewinnen Einsichten in die regionalspezifischen Methoden und Probleme und erwerben Voraussetzungen für den historischen Vergleich zwischen einzelnen Weltregionen. Sie entwickeln Verständnis für kulturell verschiedenartige Perspektiven auf die historische Entstehung der modernen Welt.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	drei dem Modul zugeordnete Seminare-3	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W3-Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft</b>	<b>O/Q W 03</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul erweitert in zwei systematischen Überblicken (a) zur Allgemeinen Geschichtswissenschaft und (b) zur Weltgeschichte sowie (c) anhand von Beispielen Kenntnisse der historisch-kritischen Methoden und weckt das Verständnis für die Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft durch die Auseinandersetzung mit den entsprechenden Theorien und Methoden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Geschichtswissenschaft, Entwicklung der historischen Theorien und Methoden im Kontext aktueller Forschungsdiskussionen</li> <li>• Verschiedene weltregionale und kulturräumliche Zugänge zu Geschichte, Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft</li> <li>• Multidimensionalität von Geschichte im Vergleich zwischen verschiedenen Epochen und Weltregionen</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft in historischen und weltregionalen Kontexten. Sie lernen die Geschichtswissenschaft als historische Kultur- und Sozialwissenschaft auch in ihren jeweiligen interdisziplinären Kontexten kennen. Sie reflektieren über erkenntnistheoretische Grundlagen der Geschichtswissenschaft. Sie gewinnen Einsichten in die Multidimensionalität historischer Forschung und Erkenntnismöglichkeiten. Sie erwerben Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der jeweiligen Fachdisziplin und damit die Fähigkeit, über die Historizität des eigenen Standpunktes zu reflektieren.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) Mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W4-Historiographie – Methodologie – Quellenkunde</b>	<b>O/Q W04</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit Fragen der Historiographie, Methodologie und Quellenkunde im jeweiligen Kontext der Weltkulturen und Epochen. Es bietet die Möglichkeit, hierfür notwendige sprachliche Fertigkeiten zu erwerben und auf Quellen und Darstellungen anzuwenden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktiken der Geschichtsschreibung</li> <li>• Praktiken der methodenorientierten Forschung</li> <li>• Praktiken der quellenkritischen Arbeit</li> <li>• Erwerb und Anwendung sachbezogener sprachlicher Fertigkeiten.</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Hauptformen historiographischer Arbeitsweisen in den Kulturen der Welt, wichtiger Methoden der Geschichtswissenschaft und ihre Anwendungsbereiche, Hauptformen historischer Quellen und Darstellungen in ihren kulturellen Kontexten. Sie erwerben die Fähigkeit, kulturelle Eigenheiten historiographischer und methodischer Praktiken zu erkennen und in ihrer eigenen Praxis zu berücksichtigen. Sie können sprachliche Fertigkeiten erwerben zur angemessenen Erschließung von Quellen und Darstellungen auch aus fremden kulturellen und historischen Kontexten und für eigene Fragestellungen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W5-Politische und soziale Räume</b>	<b>O/Q W05</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Die Kategorie des Raumes ist zentral für das Verständnis historischer Wirklichkeiten und Imaginationen. Dabei umfasst der Begriff des Raumes politische Systeme und soziale Ordnungen ebenso wie den physischen Raum und seine staatliche Organisation.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumliche Dimensionen historischen Denkens (z. B. „mental maps“, „Kulturräume“)</li> <li>• Räumliche Dimensionen von historischen Prozessen politischer Systeme (z. B. Grenze, Verfassung, nation-building)</li> <li>• Weltregionale Ausprägungen von Wirtschaftsweisen, Wohn- und Siedlungsstrukturen</li> <li>• Weltregionale Ausprägungen von sozialen Strukturen, Milieu, Habitus, Klasse, Ethnizität und Gender</li> <li>• Raum und Migration in der Weltgeschichte</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erfahren die räumliche Dimension historischer Prozesse. Sie entwickeln Verständnis für die Unterscheidung von Territorium und Raum. Sie erwerben Grundkenntnisse der welthistorisch wirksamen Vorstellungen von Räumen und Raumordnungen. Sie kennen die räumlich-kulturellen Muster einzelner Weltregionen. Sie gewinnen Einsichten in die Vielfalt und Historizität von Raumbegriffen und -konzepten.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W6-Kolonisation und Dekolonisation</b>	<b>O/Q W06</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul macht mit epochen- und weltregionalspezifischen Formen von grenzüberschreitender und raumerschließender Herrschaft, ihren Legitimationen und Praktiken sowie ihrer Auflösung und Überwindung vertraut. Dies schließt auch Prozesse innerhalb von Kulturen oder Gesellschaften ein (Kolonisation der Lebenswelten, Binnenkolonisation).	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse von Kolonisation: indirekte und direkte Herrschaftsstrategien</li> <li>• Wechselbeziehungen zwischen Herrschafts- und Gesellschaftsmodellen</li> <li>• Ökonomische Expansion, Interessen und Konflikte</li> <li>• Formen des Widerstands gegen politische und kulturelle Fremdbestimmung</li> <li>• Zusammenbruch und Überwindung kolonialer Herrschaft.</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden lernen unterschiedliche Ausprägungen kolonialer Herrschaftsausübung kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, die Vielschichtigkeit imperialer Lebenswirklichkeiten und ihrer Ausdrucksformen zu analysieren. Sie erlangen Einsicht in die Wechselseitigkeit kolonialer Prozesse. Sie werden mit den Ursachen und Wirkungen von epochenspezifischen Dekolonisationsprozessen vertraut.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W7-Strukturen und Praktiken der Weltkulturen</b>	<b>O/Q W 07</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung –Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul untersucht und vergleicht spezifische und gemeinsame Bezugs- und Ordnungskonzepte der Weltregionen und Epochen. Zentral sind dabei insbesondere ihre Selbst- und Fremddeutungen sowie ihre kulturellen Praktiken.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse und weltanschauliche Systeme und Kulturen</li> <li>• Wahrnehmung und Deutung von Natur und Umwelt</li> <li>• Legitimation und Deutung von Herrschaft</li> <li>• Gesellschaftliche Ordnungsmuster in Wandel und Persistenz (z. B. Klientelismus, Geschlechterbeziehungen, Familie und Verwandtschaft, Ethnizität)</li> <li>• Wirtschaftsordnungen</li> <li>• Kulturelle Praktiken menschlicher Existenz</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden lernen weltregional spezifische Sinndeutungen und Ordnungsvorstellungen sowie ihre Historizität kennen adäquat zu beschreiben. Sie erwerben exemplarische Kenntnisse historisch formierter Praktiken in den Weltkulturen. Sie erkennen die prägende und entwicklungshemmende oder -fördernde Macht von Weltdeutungen und deren Praktiken in den Weltkulturen.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>W8-Historische Prozesse der Globalisierung</b>	<b>O/Q W 08</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung –Variante W	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt exemplarisch Einblicke in Globalisierungsprozesse und ihre historischen Vorläufer. Vor den jeweiligen epochenspezifischen Hintergründen werden die verschiedenen Formen der Wanderung, der Begegnung und des Kontaktes von Lebewesen, Sachen und Ideen sowie der Vernetzung von Populationen, Imperien und Zivilisationen behandelt.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen- und kulturspezifische Entwürfe der Welt</li> <li>• „Weltsysteme“ und Weltwirtschaften</li> <li>• Ökonomische und ökologische Faktoren von Migrationen</li> <li>• Ökologische Austauschprozesse und ihre Folgen für Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden gewinnen Einsicht in die historische Dimension des Globalisierungsprozesses und lernen historische Vorläufer zu erkennen. Sie können zwischen ökonomischen und kulturellen Prozessen der Globalisierung und ihrer Wechselwirkungen unterscheiden. Sie lernen Folgen und Konsequenzen von Globalisierungs- oder ähnlichen Prozessen kennen Sie entwickeln die Fähigkeit zum Denken in weltgeschichtlichen komplexen Zusammenhängen und Wechselwirkungen.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

**2. Modulbeschreibungen Variante E**

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E1-Einführung in das historische Arbeiten</b>	<b>O E 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E/O-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt in exemplarischer und anwendungsbezogener Weise Kenntnisse der historisch-kritischen Arbeitsmethoden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochenübergreifende Behandlung einer zentralen Fragestellung der Geschichtswissenschaft</li> <li>• Einführung in die Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaft</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erwerben die Grundfertigkeiten für die Arbeit mit historischen Quellen und mit Forschungsliteratur. Sie lernen, die in der Geschichtswissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, sich anhand der Literatur zuverlässig über Forschungsfragen zu informieren und aufgrund eigener Kenntnisse und Kritikfähigkeit einen wissenschaftlichen Standpunkt mündlich und schriftlich zu vertreten. Sie üben Methoden der überprüfaren Darstellung ein und lernen das Erstellen von wissenschaftlichen Anmerkungsapparaten und Bibliographien.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	ein dem Modul zugeordnetes Integriertes Proseminar D I und ein dem Modul zugeordnetes Integriertes Proseminar D II	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
<b>[Integriertes Proseminar D I]</b>		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	IPS-DI	
Studien- und Prüfungsaufwand	60 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	Klausur (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
<b>[Integriertes Proseminar D II]</b>		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	IPS-DII	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E2-Einführung in die Europäische Geschichte</b>	<b>O E 02</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E/O-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 bis 2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul führt überblicksartig in die Geschichte Europas von der Antike bis zur Gegenwart ein.	
Inhalte des Moduls	Überblick über drei große historische Epochen (Alte und Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere oder Neueste Geschichte) in ihrer spezifischen Eigenart und kulturellen Vielfalt sowie in ihren diachronen Kontinuitäten und regionalen Differenzierungen im Prozess der Ausbildung des europäischen Kulturraumes	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte Europas als Weltregion und Kulturraum. Sie gewinnen Einsichten in die epochenspezifischen Methoden und Probleme. Sie erhalten Einblicke in die historische Entstehung der modernen Welt in ihrem Austausch mit anderen Kulturen. Sie entwickeln Verständnis für den spezifisch europäischen Weg in die Moderne in seinen regionalen bzw. nationalen Ausprägungen. Sie reflektieren die historische Wandelbarkeit von Europavorstellung und ihren Grundlagen.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	drei dem Modul zugeordnete Seminare-3	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungsprüfung	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) Mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E3-Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft</b>	<b>O/Q E 03</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul erweitert in zwei systematischen Überblicken (a) zur Allgemeinen Geschichtswissenschaft und (b) zur Weltgeschichte sowie (c) anhand von Beispielen Kenntnisse der historisch-kritischen Methoden und weckt das Verständnis für die Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft durch die Auseinandersetzung mit den entsprechenden Theorien und Methoden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Geschichtswissenschaft, Entwicklung der historischen Theorien und Methoden im Kontext aktueller Forschungsdiskussionen</li> <li>• Verschiedene weltregionale und kulturelle Zugänge zu Geschichte, Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft</li> <li>• Multidimensionalität von Geschichte im Vergleich zwischen verschiedenen Epochen und Weltregionen</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft in historischen und weltregionalen Kontexten. Sie lernen die Geschichtswissenschaft als historische Kultur- und Sozialwissenschaft auch in ihren jeweiligen interdisziplinären Kontexten kennen. Sie reflektieren über erkenntnistheoretische Grundlagen der Geschichtswissenschaft. Sie gewinnen Einsichten in die Multidimensionalität historischer Forschung und Erkenntnismöglichkeiten. Sie erwerben Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der jeweiligen Fachdisziplin und damit die Fähigkeit, über die Historizität des eigenen Standpunktes zu reflektieren.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) Mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E4-Alte Geschichte</b>	<b>O/Q E 04</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul befasst sich exemplarisch und vergleichend mit der griechischen und römischen Geschichte vom 8. Jahrhundert v. Chr. mit der Übernahme der Schrift in Griechenland bis zur Spätantike im 5./6. Jahrhundert n. Chr. Einbezogen werden auch die übrigen Räume und Kulturen der Mittelmeerwelt im Altertum. Die Alte Geschichte behandelt Kulturen, die das europäische Erbe wesentlich gestaltet haben.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Alten Geschichte (griechische Geschichte: Archaische, Klassische, Hellenistische Zeit, römische Geschichte: Frühes Rom, Republik, Kaiserzeit, Spätantike)</li> <li>• Religionsgeschichte</li> <li>• Strukturen von Gesellschaft und Wirtschaft in ihrer historischen Entwicklung</li> <li>• Stadtstaaten und Großreiche: Formen von Politik und zwischenstaatlichen Beziehungen</li> <li>• Kulturgeschichte und Akkulturationsprozesse (z. B. im hellinistischen und römischen Ägypten, Phänomene der Völkerwanderungszeit)</li> <li>• Probleme der historischen Hilfswissenschaften</li> <li>• Antikenrezeption in der Neuzeit</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden lernen, historische Phänomene angemessen zu beschreiben. Sie werden befähigt, den Aussagewert der unterschiedlichen Quellengattungen und Quellen zu differenzieren. Sie können anhand einer abgeschlossenen historischen Epoche Kontinuitäten und Brüche sowie Modelle möglichen menschlichen Verhaltens analysieren, etwa unterschiedlichen Konzepte von Identität und Alterität.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkt	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E5-Mittelalterliche Geschichte</b>	<b>O/Q E 05</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul behandelt exemplarisch und vergleichend die europäische Geschichte von der Völkerwanderung und dem Ende des Weströmischen Reiches bis zur Entdeckung Amerikas und dem Beginn der Reformation.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Mittelalterlichen Geschichte (Früh-, Hoch- und Spätmittelalter)</li> <li>• Dualismus von Zentralmacht und Regionalgewalten</li> <li>• Formen und Entwicklung von Herrschaft, erste Anfänge moderner Staatlichkeit und Verwaltung</li> <li>• Formen von Politik und zwischenstaatlichen Beziehungen</li> <li>• Struktur und Entwicklung von Recht und Verfassung</li> <li>• Verflechtung von Staat und Kirche</li> <li>• Rolle der christlichen Kirche und anderer Glaubensgemeinschaften in der mittelalterlichen Welt</li> <li>• Entwicklung von Wissenschaft, Kunst und Kultur</li> <li>• Probleme der Historischen Hilfswissenschaften</li> </ul>	
Lernziele	<p>Die Studierenden lernen die Strukturen der mittelalterlichen Welt in ihrer historischen Entwicklung und Bedingtheit kennen und können diese adäquat beschreiben.</p> <p>Sie werden mit den Besonderheiten mittelalterlicher Quellen vertraut und befähigt, den jeweiligen Erkenntniswert differenziert zu beurteilen.</p> <p>Sie werden durch die exemplarische Arbeitsweise in die Lage versetzt, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf weitere Phänomene der mittelalterlichen Geschichte zu übertragen und anzuwenden. Sie lernen, in vergleichenden Perspektiven das Fortwirken historischer Prozesse über die Epochengrenzen hinweg bis in die Neuzeit zu bewerten.</p>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und zwei dem Modul zugeordnete Seminare-3	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) mündliche Prüfung b) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E6-Neuere Geschichte</b>	<b>O/Q E 06</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Die Frühe Neuzeit ist durch die Geschichtswissenschaft erst in den letzten Jahrzehnten als eigenständige historische Epoche für Europa etabliert worden – unter Relativierung des traditionellen Einschnitts zum Mittelalter um 1500 und zunehmend stärkerer Betonung des Einschnitts um 1800 (Sattelzeit). Sie ist geprägt durch das Fortleben mittelalterlicher Strukturelemente einerseits und von Entwicklungen zur Moderne andererseits. Diese komplexen und teilweise auch widersprüchlichen Erscheinungen sollen für die Europäische Geschichte in exemplarischer Weise vermittelt und analysiert werden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochale Veränderungen um 1500 und um 1800 sowie ihre geschichtswissenschaftliche Bewertung</li> <li>• Veränderungsprozesse in Wirtschaft, Wissenschaft, Mentalitäten sowie den gesellschaftlichen und demographischen Grundstrukturen Alteuropas</li> <li>• Entstehung und Entfaltung eines konfessionellen Pluralismus in Europa einerseits, Bestrebungen zur innerstaatlichen Glaubenseinheit andererseits</li> <li>• Entwicklung des Konzerts der europäischen Mächte und des Gleichgewichtsdenkens</li> <li>• Wandel, aber auch Beharrung staatlicher Strukturen und Erscheinungsformen im Spannungsfeld zwischen Dynastien und Ständen sowie die zunehmende Verstaatung in immer mehr Lebensbereichen als Signum der Epoche</li> <li>• Expansion der Staaten und Kulturen in Europa und nach Übersee</li> </ul>	
Lernziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die für die Neuere Geschichte üblichen Hilfsmittel und Methoden anzuwenden, dazu in exemplarischer Weise die Epochengliederungen und geschichtswissenschaftlichen Paradigmen nach ihren Vorbedingungen zu hinterfragen, in ihrer Tragfähigkeit einschätzen und deren transitorischen Charakter zu erfassen. Sie werden befähigt, zunehmende Rationalisierung, wachsende Professionalisierung und allgemeine Beschleunigung sowie expandierende Raumbezüge als Charakteristika der Epoche zu erkennen und zu bewerten. Sie lernen Religion und Staatsals zentrale Problemfelder der Vormoderne zu begreifen und in ihrer Bedeutung sowie Nachwirkung einzuschätzen. Sie gewinnen die Fähigkeit, „Reform“ und „Revolution“ als Beschreibungsmodelle für beschleunigte Veränderungsprozesse kritisch zu analysieren und anzuwenden.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand:	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Geschichtswissenschaft	<b>E7-Neueste Geschichte</b>	<b>O/Q E 07</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft/Hauptstudienrichtung – Variante E	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul befasst sich anhand exemplarischer Analysen mit der Entwicklung Europas als politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Raumes seit 1789 bis in die Gegenwart in seiner Verflechtung mit anderen Weltregionen.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen der Neuesten Geschichte im innereuropäischen Vergleich</li> <li>• Zentrale Aspekte europäischer Entwicklung im diachronen Längsschnitt</li> <li>• Verflechtung mit anderen Weltregionen (imperiale Hegemonie, bündnispolitische Dependenz oder Selbstbehauptung)</li> <li>• Konkurrierende Modelle industriegesellschaftlicher Modernisierung als weltregionaler Beitrag zur Globalisierung</li> </ul>	
Lernziele	<p>Die Studierenden gewinnen durch die Analyse der für die Neueste und Zeitgeschichte spezifischen Quellencorpora vertiefte Einblicke in einzelne Epochen der neuesten Zeit und erkennen dabei insbesondere im Bereich der Zeitgeschichte den historischen Wandel geschichtswissenschaftlicher Interpretationsmuster und Paradigmen Sie reflektieren dabei die Beziehungen zwischen Geschichtswissenschaft, Geschichtskultur und Erinnerungskultur. Sie begreifen die Historizität und weltregionale Spezifität ihrer Gegenwart in Kultur, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.</p> <p>Sie problematisieren Verhaltensweisen und Erfahrungsmuster historischer Akteure vor dem Hintergrund geschichtlichen Strukturwandels. Sie lernen dabei unterschiedliche europäische Entwicklungspfade zu vergleichen sowie Zentrum-Peripheriebeziehungen zu problematisieren und erkennen die globale Dimension der Geschichte Europas.</p>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-3 und/oder dem Modul zugeordneten Seminaren-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit) b) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50%) d) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#03</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) Mündliche Prüfung c) Klausur d) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Die Klausuren der Seminare-3 in der Orientierungsphase und der Vorlesungen können auch einen Anteil an Aufgaben nach dem „Antwort-Auswahlverfahren“ enthalten.

### **Regelungen für Prüfungen nach dem „Antwort-Auswahlverfahren“/Multiple-Choice-Verfahren**

Eine Klausur kann Antwort-Auswahlaufgaben (Multiple-Choice-Aufgaben) enthalten. Für die Erstellung und Bearbeitung von Antwort-Auswahlaufgaben gilt:

- (a) Bei Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) folgen auf eine Frage, auf eine unvollständige Aussage usw. n Antworten, Aussagen oder Satzergänzungen. Der Prüfling hat hier je nach Aufgabenstellung die einzig richtige, einzig falsche oder die beste Antwort auszuwählen und zu kennzeichnen.
- (b) Bei Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus n) folgen auf eine Frage, eine unvollständige Aussage usw. n Antworten, von denen x Antworten zutreffen. Bei jeder Antwort hat der Prüfling zu entscheiden, ob sie für die Aufgabenstellung zutrifft oder nicht. Die Aufgabenstellung kann mit dem Hinweis versehen werden, wie viele der vorgegebenen Antworten zutreffen.
- (c) Die Prüfungsaufgaben müssen sich auf die in der jeweiligen Modulbeschreibung angeführten Lernziele beziehen und mit den in der dazu gehörigen Lehrveranstaltung erworbenen Kompetenzen lösen lassen.
- (d) Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Bei Einfach-Auswahlaufgaben wird jeder Aufgabe die Bewertungszahl 1 zugeordnet, wenn genau die vorgesehene Antwort gegeben wurde. Die Bewertungszahl 0 wird vergeben, wenn eine andere Antwort, mehrere Antworten oder gar keine Antwort gegeben wurde. Bei Mehrfach-Auswahlaufgaben wird jeder Aufgabe die Bewertungszahl 1 zugeordnet, wenn genau die vorgesehenen Antworten gegeben wurden. Die Bewertungszahl 0 wird vergeben, wenn die Antworten des Prüflings von den vorgesehenen Antworten abweichen. Die Bewertungsregeln werden mit der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- (e) Bemerkungen und Texte, bei denen die Aufgaben diskutiert und Antwortalternativen in Frage gestellt oder als teilweise richtig und teilweise falsch bezeichnet werden, können bei der Bewertung von Antwort-Auswahlaufgaben grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.
- (f) Vor Durchführung der Prüfung sind die Prüfungsaufgaben und die nach Buchstabe (d) festgelegten Antworten von einem zweiten Prüfer darauf zu überprüfen, ob sie den Anforderungen des Buchstaben (c) genügen.
- (g) Jede Aufgabe kann einen Gewichtungsfaktor erhalten, mit dem die Bewertungszahl vor der Berechnung der Gesamtpunktesumme multipliziert wird. Der Gewichtungsfaktor ist mit den Prüfungsaufgaben auszuweisen.
- (h) Vor Durchführung der Prüfung ist eine Beschreibung der Prüfung anzufertigen. Diese enthält eine Darstellung der Aufgabenauswahl, des Bewertungsverfahrens, den Namen des Prüfers und des Zweitprüfers, die für das Bestehen der Prüfung mit Antwort-Auswahlaufgaben erforderliche Mindestpunktzahl M sowie ein Zuordnungsschema von Punkten zu Noten.
- (i) Für das Zuordnungsschema gilt als Grundsatz: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note
  - "sehr gut", wenn er mindestens 75 vom Hundert,
  - "gut", wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 vom Hundert,
  - "befriedigend", wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 vom Hundert,
  - "ausreichend", wenn er keine oder weniger als 25 vom Hundertder darüber hinaus erzielbaren Punkte erreicht hat. Die Voraussetzungen für Noten mit Nachkommastellen („Zwischennoten“) werden im Zuordnungsschema festgelegt.
- (j) Besteht die Prüfung ausschließlich aus Antwort-Auswahlaufgaben, so ist den Prüflingen rechtzeitig vor der Prüfung die für das Bestehen der Prüfung mit Antwort-Auswahlaufgaben erforderliche Mindestpunktzahl bekannt zu geben.
- (k) Enthält die Prüfung außer dem Prüfungsteil mit Antwort-Auswahlaufgaben noch weitere Prüfungsteile mit anderen Aufgabenformaten, so sind für diese weiteren Prüfungsteile vor Durchführung der Prüfung die insgesamt maximal erzielbaren Punkte festzulegen. Ferner ist für die Gesamtprüfung die für das Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl festzulegen. Diese Angaben sind den Prüflingen bekannt zu geben. Für die Gesamtprüfung sind dann die Festlegungen gemäß den Buchstaben (h), (i) und (m) zu treffen.
- (l) Stellt sich nach Durchführung der Prüfung heraus, dass einzelne Antwort-Auswahlaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Berechnung der Gesamtpunktesumme nicht zu berücksichtigen. Das Zuordnungsschema ist entsprechend zu korrigieren.
- (m) Stellt sich nach einer ersten Bewertung der Aufgaben heraus, dass der Median der von den Prüfungsteilnehmern erzielten Gesamtpunktesummen gleich oder niedriger als die Mindestpunktzahl M ist, so wird M neu festgesetzt. Die neue Mindestpunktzahl M' berechnet sich als  $M' = M * b / G$  mit Rundung auf die nächste ganze Zahl. Dabei ist G die bei Lösung aller Aufgaben maximal erreichbare Gesamtpunktesumme und b die vom besten Prüfungsteilnehmer erzielte Gesamtpunktesumme. Sollte M' durch diese Rechenvorschrift kleiner als G/3 werden, wird M' auf G/3 festgesetzt und zur nächsten ganzen Zahl gerundet. Das Zuordnungsschema ist entsprechend anzupassen.